



163



2 Wochen
1 Fazit

Experten fordern WHO zum Umdenken auf. Deutsche Fachleute vom Dampfen ueberzeugt.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	Koalition (CDU, CSU, SPD): SPD, FDP und Grüne haben ihre Koalitionsgespräche begonnen. Die Arbeit der 22 Verhandlungsgruppen soll am 10. November enden. Die drei Parteien möchten die Kanzlerwahl und Regierungsbildung in der Kalenderwoche 49 abgeschlossen haben.	
	Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): SPD und CDU stehen vor der Neuaufstellung ihrer Parteivorsitze. Während bei der SPD Norbert Walter-Borjans nicht erneut antritt, werden in der CDU verschiedene Szenarien diskutiert. Die Neubesetzung der Vorstände sind auch eine Richtungsentscheidung für die künftige Arbeit in Bundestag und Regierung.	
	Bundesrat, Bundesländer: Die Landesebene diskutiert die E-Zigarette genauso kontrovers wie die Bundespolitik. Dabei zeigen die Parteien keine konsistente Linie. Die Position der Bundespolitik wird nicht unbedingt von Vertretern der Landesparteien vertreten.	
	EU, Europa, Übersee: Die Europaabgeordneten können sich auf eine gemeinsame Linie zu Harm Reduction und E-Zigarette einigen. Der Trend zur Regulierung der E-Zigarette hält an. Mexiko kippt das Verkaufsverbot für E-Zigaretten, während Italien seine Rauchverbote ausweiten will. Derweil greift in den USA die Beschränkung für E-Zigaretten beim Paketversand.	
	Fachcommunity, Wettbewerb: Angesehene deutsche Gesundheitsfachleute haben sich auf einer Konferenz für Harm Reduction und die E-Zigarette ausgesprochen. Derweil fordert eine Gruppe von 100 internationalen Wissenschaftlern die WHO auf, ihren Kurs gegen Harm Reduction und die E-Zigarette zu überdenken.	
	Medien: Die Medien greifen Negativ-Studien zum Dampfen auf (Report 162). Die Expertenkritik an derlei Studien dringt jedoch kaum durch. Statements pro E-Zigarette finden außerhalb von Fachmagazinen weniger Beachtung.	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) Fachleute positionieren sich pro E-Zigarette
- b) Internationale Expertengruppe fordert WHO zum Umdenken auf
- c) Konsumenten weichen Aromenverboten aus

In eigener Sache: Stabübergabe im BfTG-Vorstand



Nach fünf Jahren als Schatzmeister scheidet Frank Hackeschmidt aus dem Vorstand des BfTG aus. Frank gründet derzeit ein neues Unternehmen und außerhalb der E-Zigarettenbranche. Somit er kann er satzungsgemäß nicht mehr im BfTG aktiv sein. **Frank hat unserem Verband und unsere Branche mit großem Einsatz vertreten, an zahlreichen Gesprächen teilgenommen, Politiker empfangen und als Schatzmeister einen riesen Berg an Verwaltungsarbeit gestemmt. Lieber Frank, vielen Dank für Dein unerlässliches Engagement! Du warst in den ereignisreichen Jahren seit der Verbandsgründung eine wichtige Stütze für uns und unsere Community.** Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Weg alles erdenklich Gute und werden uns stets freuen von Dir zu hören!

Mit Franks Ausscheiden aus dem Vorstand wird Mark Löffler in den Vorstand rücken. Die BfTG-Mitgliederversammlung in Berlin wählte Mark einstimmig zum neuen Schatzmeister. Mark wird Franks Arbeit ab dem ersten Januar 2022 fortführen. **Lieber Mark, wir freuen uns über Deine Bereitschaft unser Team zu ergänzen. Herzlich Willkommen im Team und viel Erfolg!**

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 23.10.2021

Meldung: Die Bundesrepublik hat im September 1,145 Mrd. € an Tabaksteuer eingenommen. Das sind 10,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Für 2021 werden Einnahmen von insgesamt 14,46 Mrd. € geschätzt. Das wären 1,3 Prozent weniger als 2020. Die Parlamentarische Staatssekretärin im BMF, Sarah Ryglewski (SPD) zieht eine positive Bilanz der vergangenen Legislaturperiode.

Quelle: [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 29.10.2021, 27.10.2021, 26.10.2021, 24.10.2021, 14.10.2021

Meldung: Der Deutsche Bundestag hat sich konstituiert und nimmt seine Arbeit auf. Die Fraktionen benennen ihre Fachsprecher für die nun zu bildenden Ausschüsse. Der Fokus der Parteien bleibt aber bei der Regierungsbildung. SPD, FDP und Grüne verfolgen folgenden Zeitplan:

- 21.10.2021: Beginn der Koalitionsverhandlungen
- ab dem 27.10.2021: Beginn der Verhandlungen in den 22 Arbeitsgruppen (AG)
- bis zum 10.11.2021: Abschluss der Verhandlungen in den AGs
- 10.11.2021 bis Ende November: Weiterarbeit in der Hauptverhandlungsgruppe und Finalisierung eines Koalitionsvertrags
- Anfang Dezember: Beschluss des Koalitionsvertrags durch die Parteien
- Ab dem 6.12.2021: Kanzlerwahl und Vereidigung der neuen Bundesregierung

Der SPD-Covorsitzende Norbert Walter-Borjans wird auf dem SPD-Bundesparteitag nicht mehr antreten. Walter-Borjans schweigt sich über seine Nachfolge aus. Er ist dagegen, dass die Parteiführung ins neue Kabinett geht: „*Ein Regierungsmitglied als Parteichefin oder Parteichef ist notwendigerweise immer ein Stück Regierungssprecher.*“

Auch in der CDU geht die Debatte über den neuen Parteivorsitz weiter. Als ein mögliches Szenario gilt, dass Carsten Linnemann zusammen mit Jens Spahn ein Duo bildet. Linnemann als Parteivorsitzender und Spahn als Fraktionschef. Dafür müsste jedoch der allseits respektierte Fraktionsvorsitzende Ralph Brinkhaus seinen Posten räumen. Spahn wird derzeit CDU-intern nicht als Parteichef gehandelt. Diskutiert wird zudem, ob Friedrich Merz zugunsten von Linnemann verzichten könnte. Merz hingegen finden die meisten Bundesbürger Umfragen zufolge am geeignetsten. In der CDU findet Merz derweil keine klare Mehrheit. Die 326 Kreisverbände beraten auf einer Konferenz am kommenden Wochenende über die Nachfolge. Die Partei diskutiert kontrovers die Einführung einer Doppelspitze. Sie muss sich auf der Diskussion über mehr weiblichen Führungspersonal stellen.

Quelle: Mailing, [rp-online.de](https://www.rp-online.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [faz.net](https://www.faz.net), [welt.de](https://www.welt.de), [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de), [rnd.de](https://www.rnd.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: Oktober 2021

Meldung: Auch auf Landesebene halten sich die Vorbehalte gegen das Dampfen. Neben ungeklärten Langzeitfolgen argumentieren Politiker mit dem Jugendschutz sowie Gesundheitsgefährdungen für Konsumenten und Dritte. Das BfTG hatte sich im Zuge einer Parlamentsdebatte ((Report 159, 155) an die hessische Landespolitik gewandt und eine bessere Aufklärung über die E-Zigarette nach britischem Vorbild angeregt.

Quelle: Mailing

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: Oktober 2021

Meldung: Es liegen erste Reaktionen aus dem Sonderausschuss zum Bericht zum EU-Krebsplan vor. MdEP Manuela Ripa (Bündnis 90/Die Grünen) will bessere Aufklärung der Bürger über Krebsgefahr bei Produkten und ist für ein Aromen-Verbot bei E-Zigaretten. MdEP Pietro Fiocchi (Italien) setzt sich für E-Zigaretten ein und MdEP Stefania Zambelli (Italien) verweist auf die Zulassung von E-Zigaretten durch die FDA und regt an Produkte differenziert zu betrachten. MdEP Ondřej Knotek (Tschechische Republik) plädiert für Aromen-Verbot; regt aber an Produkte differenziert zu regulieren. MdEP Sara Cerdas (Portugal) beruft sich bei neuartigen Produkten auf das Vorsorgeprinzip. Sie ist eher für eine strikte Regulierung.

Das Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2022 sieht keine dezidierten Themen zur E-Zigarette oder Tabak vor. Jedoch ist das Programm kein starrer Handlungsrahmen, so dass die EU sich jederzeit mit Belangen der E-Zigarette befassen kann.

Im 4. Quartal 2022 wird ein sog. REFIT – eine Überarbeitung – zur Beschränkung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in der Elektronik vorgeschlagen. [REFIT](#) ist ein Programm der EU-Kommission zur Gewährleistung ihrer Effizienz und Leistungsfähigkeit. Es soll sicherstellen, dass die EU-Rechtsvorschriften ihre Ziele kostengünstig erreichen. Es bleibt abzuwarten, ob auch die E-Zigarette davon berührt wäre.

Quelle: Mailing, [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [europarl.europa.eu](#), Mailing

Datum: 21.10.2021, 19.10.2021

Meldung: Das oberste mexikanische Gericht hat das Verbot von E-Zigaretten als verfassungswidrig eingestuft (Report 120). Das Verbot verstoße gegen die Handelsfreiheit, so das Gericht.

Laut einer Untersuchung der *American Cancer Society* ist der Zigarettenverkauf in den USA während der Corona-Pandemie um 14 Prozent gestiegen. Nachdem bereits private Paketdienste den Versand von E-Zigaretten eingestellt hatten, schränkt nun auch der US-Postdienst den Paketverkehr mit E-Zigaretten und Liquids ein. Erwachsene können nicht-kommerzielle Sendungen tätigen, sind aber auf 10 Sendungen in einem Zeitraum von 30 Tagen beschränkt.

Quelle: [acpjournals.org](#), [businessfast.co.uk](#), [dailymail.co.uk](#), [marketwatch.com](#), [mexicodaily-post.com](#)

Datum: 22.10.2021, 20.10.2021, 18.10.2021

Meldung: Der portugiesische Finanzminister schlägt eine Steuererhöhung um 1 Prozent auf 0.323 per ml Liquid vor. Die Abstimmung wird im November 2021 erwartet. Währenddessen wird in Italien die Einführung eines Rauchverbotes für Fahrzeugführende diskutiert. Damit würde das Rauchen in Fahrzeugen nahezu gänzlich untersagt. Denn es besteht bereits ein Konsumverbot, wenn Minderjährige oder Schwangere mitfahren.

Britische Abgeordnete haben [Änderungsanträge](#) zum neuen *Health and Care Bill* eingebracht. Sie plädieren für Warnhinweisen auf Zigaretten; die Anhebung des Mindestverkaufsalters auf 21 Jahre; ein Verbot von Werbemaßnahmen für E-Zigaretten, die sich an Jugendliche richten sowie ein Verbot von Probepackungen. Gesundheits-NGOs und Politiker befürworten die Vorschläge.

Quelle: [parliament.uk](#), [theguardian.com](#), [thelocal.it](#), Mailing

2.5. Fachcommunity

Datum: 27.10.2021, 26.10.2021

Meldung: Renommiertere Experten aus dem In- und Ausland referierten auf dem 37. Jahreskongress der *Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin* zu Harm Reduction und E-Zigaretten. Prof. Dr. Storck (Karlsruhe) erläuterte die Unterschiede zwischen der Gefährlichkeit von Nikotin (Suchtstoff ohne Krebspotential) und Tabak-Rauch (Risiko von Arteriosklerose und Krebs). Dr. Elke Pieper (BfR) wies darauf hin, dass E-Zigaretten und HNB 85-95% weniger Emissionsschadstoffe aufweisen als bei Zigarettenrauch. Laut Pieper ist davon auszugehen, dass deren Gesundheitsrisiken deutlich geringer sind als beim Tabakrauchen. Der Lungenfacharzt Dr. Hering (Berlin) sprach sich für den Einsatz von E-Zigaretten beim Tabak-Stopp aus. Prof. Ute Mons (Universität Köln) wies auf die steigende Raucherquote bei älteren Bevölkerungsgruppen hin. Sie sieht hier Handlungsbedarf. Harm Reduction könnte dabei die Tabakkontrollstrategien sinnvoll ergänzen. Dr. Bernd Wense (Universität Frankfurt) sieht die Gateway-These nicht bestätigt. Er verwies auf eine Frankfurter Studie nach der Jugendliche, die E-Zigaretten vor dem Rauchen ausprobieren, selten Raucher werden. Alle Experten bewerteten die generelle Ablehnung der E-Zigarette kritisch.

Auf der 50. Jahrestagung der *Deutschen Gesellschaft für Angiologie - Gesellschaft für Gefäßmedizin* diskutierten Fachleute kontrovers zu Harm Reduction und Tabak-Alternativen. Dabei setzte sich Prof. Knut Kröger (Krefeld) für die E-Zigarette als Weg zum Tabak-Stopp ein.

Quelle: [presseportal.de](#), [presseportal.de](#), [gesundheitsstadt-berlin.de](#)

Datum: 25.10.2021

Meldung: Forscher der Universitäten von Bristol und Pennsylvania warnen vor den Auswirkungen von Fehlinformationen über E-Zigaretten in den Social Media. So würden Nachrichten, dass E-Zigaretten so schädlich oder sogar schädlicher Tabak seien, Raucher vom Tabak-Stopp durch die E-Zigarette abhalten. Sie schürten zudem Vorbehalte gegen das Dampfen. Die vom britischen Krebsforschungszentrum finanzierte Studie wertete dazu Angaben von 2.400 Personen aus.

Quelle: [bmjopen.bmj.com](#), [mirror.co.uk](#)

Stimmen zur E-Zigarette

„The press release badly misreports the study findings. It says that ‘smokers who quit but substitute e-cigarettes are more likely to relapse’, but this cohort study found no such effect. Smokers who quit unaided and those who needed e-cigarettes to help them quit did not differ in their relapse rates.“ Prof. Peter Hajek (QMUL), 19.10.2021, [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org)

Datum: 23.10.2021, 22.10.2021, 21.10.2021, 20.10.2021
19.10.2021

Meldung: Experten kritisieren eine [Untersuchung](#) der *University of California*. Zur Rückfallquote von Dampfern. Die angesehene Gesundheits-NGO *Action on Smoking and Health* (ASH) weist darauf hin, dass E-Zigaretten sehr wohl beim Tabak-Stopp helfen. Sie merkt an: „*The lesson to be learned is that smokers can benefit from using e-cigarettes in their quit attempts, not that it will make it more likely that they will fail.*“ Prof. Peter Hajek (*Queen Mary University*) macht auf Mängel im Forschungsdesign aufmerksam und beanstandet die Medienarbeit der Autoren. Laut der Studie weisen Dampfer eine höhere Rückfallquote auf als Raucher,

die ohne E-Zigaretten vom Tabak losgekommen sind. Ein Blick in die Daten (Tabelle 3) zeigt aber: Dampfer, die Rückfällig geworden sind, hören sichtbar mehr mit dem erneuten Tabak-Konsum auf als die Vergleichsgruppen. Mit der E-Zigarette wurden etwa 40 Prozent tabakfrei. Von denjenigen, die ganz auf Nikotinprodukte verzichtet hatten, schafften es etwa 50 Prozent.

Eine schwedische [Meta-Studie](#) schlussfolgert: „*We did not find quality evidence for an association between e-cigarette use and smoking cessation.*“ Jedoch würden randomisierte Untersuchungen eine stärkere positive Verbindung zwischen Dampfen und Tabak-Stopp aufzeigen als Kohortenstudien.

Quelle: jamanetwork.com, spiegel.de, dailymail.co.uk, [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org), sciencedaily.com, heraldsun.com, bild.de, tobaccopreventioncessation.com, Mailing von ASH

Datum: 20.10.2021, 19.10.2021

Meldung: Eine schwedisch-britische Studie kommt zu dem Schluss, dass die Einflussnahme von Unternehmen sowie der Wohlstand und die politische Verfasstheit von Staaten die Umsetzung von Maßnahmen gegen ungesunde Lebensweisen wie Rauchen, Alkoholkonsum und sog. *Junk Food* behindern. Deutschland liegt mit 12,5 Bewertungspunkten unter den Top 10 (Tabelle 3). Zum Vergleich: Norwegen und Türkei sind mit 17 Punkten am besten bewertet.

Quelle: ki.se, medicalxpress.com

Datum: 24.10.2021, 22.10.2021, 18.10.2021

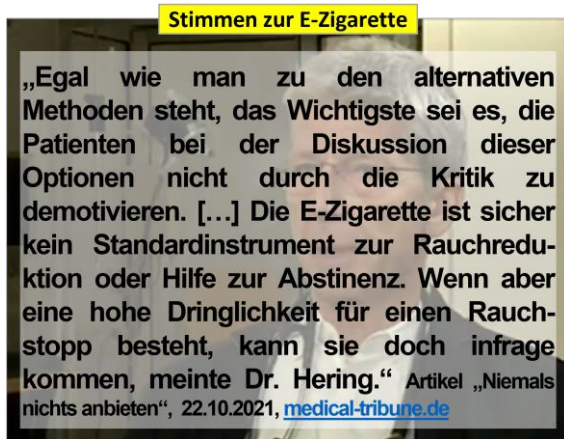
Meldung: 100 Gesundheitsexperten setzen sich in einem offenen [Brief](#) an die WHO für die E-Zigarette ein. Zu den Unterzeichnern gehören anerkannte Fachleute wie Prof. Hajek, Prof. Mayer, Prof. Etter und Dr. Farsalinos. Sie appellieren an die WHO, Harm Reduction stärker in ihren Politiken zu berücksichtigen. Daneben führen sie die unterstützende Wirkung von E-Zigaretten beim Tabak-Stopp aus und warnen vor unbeabsichtigten Negativ-Folgen durch zu strikte Regulierungen. Sie räumen zudem die Befürchtungen zum Konsum durch Jugendliche aus dem Weg. Zu ihren Empfehlungen an die WHO gehören u.a.: Aufnahme von Harm Reduction in die WHO-Strategie; keine Behinderung risikoreduzierter Produkte; unabhängige Überprüfung der WHO-Tabakpolitik.

Quelle: clivebates.com, therakyatpost.com, mb.com.ph

Datum: 12.10.2021

Meldung: Konsumenten sehen Aromenverbote skeptisch. Das ergab eine Untersuchung von Erhebungen in Großbritannien, den USA und Kanada. 53,6 Prozent der Befragten sind gegen Aromenverbote. 28,3 Prozent würden sich die gewünschten Liquids auf anderen (also illegalen) Wege beschaffen, während 28,8 Prozent die regulären Liquids nutzen würden. Etwa ein Fünftel (17,1 Prozent) würden zurück zum Tabak wechseln.

Quelle: [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com)



Datum: 22.10.2021, 12.10.2021

Meldung: Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS) befasst sich in einem abwägenden und ausführlichen Artikel mit dem Für und Wider der E-Zigarette. Er weist auf die Vorzüge des Dampfens hin (Harm Reduction, Tabak-Stopp) und entkräftet Vorbehalte (Gateway-These). Zudem stellt er in Frage, „[...] ob man aus gesundheitspolitischen Überlegungen weiterhin direkt eine komplette Nikotinabstinenz erreichen und dabei eine hohe Abbrecherquote riskieren

möchte.“ Es bestehe „[...] ein dringender Handlungsbedarf hinsichtlich einer Evaluation der aktuellen Tabakentwöhnungsstrategie.“ Zwar wachse die Anzahl der E-Zigaretten-studien, Stöver zufolge fehlen aber vor allem qualitativ hochwertige Untersuchungen.

Auch der Berliner Lungenarzt Dr. Thomas Hering spricht sich in der Fach-Community für die E-Zigarette aus.

Quelle: [springer.com](https://www.springer.com), [medical-tribune.de](https://www.medical-tribune.de)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 14.10.2021

Meldung: Mehrere Gesundheits-NGOs – [Association of European Cancer Leagues \(ECL\)](https://www.european-cancer-leagues.org/), the [European Heart Network \(EHN\)](https://www.european-heart-network.org/), the [European Lung Foundation \(ELF\)](https://www.european-lung-foundation.org/), the [European Respiratory Society \(ERS\)](https://www.european-respiratory-society.org/) und [Smoke Free Partnership \(SFP\)](https://www.smoke-free-partnership.org/) – fordern von der EU und ihren Mitgliedsstaaten strikere Maßnahmen gegen Dampfen und Rauchen:

- Stärkung Jugendschutz
- Produktregulierung: z.B. Aromen, Zusatzstoffe, Werbung, Packung, Kennzeichnung. Übertragung der Regelungen für Tabak auf neuartige Produkte
- Angleichung der Steuern und Preise in den EU-Staaten. Einführung einer speziellen E-Zigarettensteuer. Gleiche Steuer für Drehtabak und Industriezigaretten
- Verbot des Online-Handels mit nikotinhaltigen Produkten
- Einführung eines EU-weiten Plainpack bei Tabak
- Filterregulierung (z.B. Verbot von Ventilationslöchern)
- Harmonisierung der Begriffsbestimmungen über die TPD

- Ausweitung des Nichtraucherschutzes und Integration der E-Zigarette in die Nichtraucherschutzgesetzgebung

Quelle: smokefreepartnership.eu

Datum: 18.10.2021, 17.10.2021

Meldung: Auf dem diesjährigen *Leadership Summit on Tobacco Control* prangert die WHO Harm Reduction als Strategie der Tabak-Industrie an. Die Tabak-Industrie wolle damit die Gemeinschaft der Tabak-Gegner spalten. Tabakindustrie suggeriere, dass das WHO-Rahmenabkommen zur Tabak-Kontrolle (FCTC) nicht mehr „zweckmäßig“ sei. Die Organisation ruft zur Einigkeit auf – ansonsten profitiere die Industrie. Die WHO nimmt für sich in Anspruch, dass nur sie den Tabak-Konsum beenden könne. Sie schätzt, dass die (weltweite) Raucherquote 2025 auf ca. 20 Prozent fallen werde.

Die irische E-Zigarettenwirtschaft plädiert für eine differenzierte Debatte und weist auf die Erfolge beim Tabak-Stopp hin.

Quelle: fctc.who.int, shelflife.ie

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 18.10.2021

Meldung: Der neue Bericht *Global State of Tobacco Harm Reduction (GSTHR)* betont den Misserfolg der WHO-Tabakkontrollpolitik. Der von der Foundation for a Smoke-Free World finanzierte Report bemängelt die Behinderung von weniger schädlichen Produkten durch die WHO und internationale NGOs. Die Autoren verweisen auf die Positiv-Beispiele Großbritannien und Neuseeland und rufen die FCTC-Staaten dazu auf, ein völliges Nikotinverbot durch die WHO zu verhindern.

Quelle: ots.at, gsthr.org (Bericht), gsthr.org

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Termin erfolgt zw. Sept.-Dez. 2021	6th European Conference on Tobacco Control	ENSP-ECTC	Online	ensp.network
Ab Sept. 2021	Koalitionsgespräche	SPD, CDU/CSU, FDP, Grüne	Berlin	-
Okt. 2021	„Stoptober“-Kampagne zum Tabakstopp	Britischer Gesundheitsdienst NHS	UK	prweek.com
November 2021	Richtlinie zur Tabak-Entwöhnung und E-Zigaretten	National Institute for Health and Care Excellence	Großbritannien	parliament.uk
05.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06./07.11.2021	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	vaperscom.de
08.-13.11.2021	COP9	WHO/FCTC	Den Haag	who.int , fctc.who.int
08.-12.11.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.11.2021	2. Symposium on Harm Reduction with E-Cigarettes	ARUD	online	arud.ch
12.11.2021	20. Europäische Wirtschaftsgespräche	CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament	Berlin	cducusu.eu
15.-19.11.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-18.11.2021	Second Session of the Meeting of the Parties (MOP2) to the Protocol to Eliminate Illicit Trade in Tobacco Products	WHO/FCTC	-	fctc.who.int
17./18.11.2021	Handelskongress 2021	HDE/EHI	online	handelskongress.org
18.11.2021	Leadership Summit on Tobacco Control	World Conference on Tobacco or Health	Online	wctoh.org
18.11.2021	Forum Schadensminderung	ARUD	online	arud.ch
26.11.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
26.11.2021	Conference Commercial Tobacco Endgame	Society for Research on Nicotine & Tobacco (SRNT)	online	srnt.org
29.11.-03.12.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.-10.12.2021	Geplante Kanzlerwahl und Vereidigung der Bundesregierung	Bundestag, Bundespräsident, Bundesregierung	Berlin	-

Monitoringreport Nr. 145 (Kalenderwochen 42 und 43)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
06.12.2021	Geplante Abstimmung/ Fertigstellung des Be- richts zur EU-Krebsplan	BECA (Sonderaus- schuss zur Krebsbe- kämpfung)	Brüssel	euractiv.com
07./08.12.2021	E-Cigarette Summit	Smooth Events	Online / London	e-cigarette- summit.co.uk
10.-12.12.2021	SPD-Bundesparteitag	SPD	Berlin	parteitag.spd.de
13.-17.12.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15./16.12.2021	19. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
17.12.2021	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
2022	Bericht zu E-Zigaretten	Office for Health Improvement and Disparities	Großbri- tannien	questions- state- ments.parliame nt.uk
08.-10.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	WCTOH	virtuell	tobaccoinduce- ddiseases.org
09.-11.03.2022	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher- arbeitskreis.de
15.-18.03.2022	SRNT 28th Annual Mee- ting	Society for Research on Nicotine & Tobac- co (SRNT)	Baltimore, USA	
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	bundeswahllei- ter.de
08.05.2021	Landtagswahl Schleswig- Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig- Holstein	bundeswahllei- ter.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahllei- ter.de
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Me- dia	Sofia, Bul- garien	wtprocessand- machinery.com
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau, Polen	gfn.events
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancer- congress.org
Herbst 2022	Landtagswahl Nieder- sachsen	Niedersachsen	Nieder- sachsen	bundeswahllei- ter.de

Bilder: BfTG, vapers.guru

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.